



Hintergrundinformation zum 6. Ashoka Changemaker Summit

Lösungen im Fokus: Hamburg bietet globalen sozialen Innovationen eine Bühne

Auf dem Ashoka Changemaker Summit kommen 450 internationale Persönlichkeiten aus dem sozialen Unternehmertum, junge Engagierte und Führungskräfte unterschiedlicher Sektoren zusammen, um unter dem Motto #EchteTeilhabe Lösungen für gesellschaftliche Probleme auszutauschen und zu entwickeln.

Hamburg. Der Ashoka Changemaker Summit ist in diesem Jahr erstmals zu Gast in Hamburg. Vom 5. bis 7. September 2024 treffen bei der internationalen Konferenz führende Persönlichkeiten aus dem sozialen Unternehmertum, Führungskräfte aus der Wirtschaft, dem Stiftungswesen und der öffentlichen Verwaltung sowie junge Engagierte auf dem Campus der Bucerius Law School zusammen. Organisiert wird das Treffen von der Non-Profit-Organisation Ashoka, die seit über vierzig Jahren weltweit Menschen fördert, die innovative Lösungen für dringende gesellschaftliche Probleme entwickeln. Co-Organisatorin des Summits ist die Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Behörde bestärkt damit nach der Verabschiedung der Social Entrepreneurship Strategie im letzten Jahr erneut ihren Einsatz für mehr gesellschaftliche Innovationen in Hamburg.

Themenfokus: Jede:r kann Teil des Wandels sein

Auf dem Programm des Summits – der nach Stationen in Brüssel, Berlin, Turin, Barcelona und einer digitalen Ausgabe bereits zum sechsten Mal stattfindet – stehen Workshops, Gespräche, Paneldiskussionen und Vorträge. Ziel ist es, sektorübergreifende Netzwerke zu knüpfen und kollaborativ Lösungen für drängende Themen und Herausforderungen zu entwickeln, wie die Klimakrise, Bildungsgerechtigkeit, Gesundheitsversorgung, soziale Inklusion oder Menschenrechte. Diesjähriger Leitgedanke: #Echte Teilhabe. Damit möchten die Veranstalter:innen gängige Vorstellungen davon, wer zu diesen Lösungen beitragen kann, in Frage stellen. Es werden Best-Practices vorgestellt, die zeigen, dass alle Menschen, unabhängig von sozio-ökonomischem Hintergrund, Alter oder Bildungsgrad engagiert und Teil des Wandels sein können – wenn die Gesellschaft ihnen den Raum dafür lässt.

#EchteTeilhabe in Hamburg

Dass es den gastgebenden Institutionen mit ihrem Motto ernst ist, dafür steht das Hamburger „Team Teilhabe“, das Ashoka im Vorfeld des Summit zusammengebracht hat: Eine Gruppe von zehn jungen Engagierten unter 25 Jahren, die gemeinsam eigene Teilhabe-Initiativen für eine bessere Zukunft in Hamburg umsetzen und dabei von einem weitreichenden Mentorennetzwerk und Verbündeten unterstützt werden. Neben der Arbeit an eigenen Initiativen gestaltet und kuratiert das Team zudem den dritten Summit-Tag – der erstmals auch für die breite Öffentlichkeit ohne Ticket zugänglich ist. Damit alle teilhaben können, die möchten.



Über Ashoka

Seit der Organisationsgründung 1980 sucht und unterstützt Ashoka außergewöhnliche Persönlichkeiten aus dem sozialen Unternehmertum, die als Fellows Teil des globalen Ashoka-Netzwerks werden. Die NGO hilft ihnen, ihre Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu verbreiten. Inzwischen gehören mehr als 3800 Fellows aus über 90 Ländern dazu. Allein 90 von ihnen kommen aus Deutschland. Ashokas Fokus liegt dabei auf gesellschaftlichen Innovationen, die oft außerhalb traditioneller Ansätze liegen und systemische Veränderungen bewirken. Auch in Hamburg sind Ashoka Fellows seit vielen Jahren aktiv, zum Beispiel Volkert Ruhe (Gefangene helfen Jugendlichen e.V.), Rose Volz-Schmidt (wellcome gGmbH), Bernd Gebert (Das macht Schule gGmbH), Anne Kjaer Bathel (ReDi School of Digital Integration) oder Andreas Heinecke (Dialogue Social Enterprise GmbH). Internationale Ashoka Fellows sind unter anderem Jimmy Wales, Mitbegründer von Wikipedia, Verghese Kurien, Begründer der Milchkooperativenbewegung in Indien oder Rosanne Haggerty, die mit ihrer Organisation Community Solutions erfolgreich Obdachlosigkeit bekämpft. Rosanne Haggerty wird im September in Hamburg dabei sein.

Pressekontakt:

KOMBÜSE GmbH

Imke Bredehöft / Imke Borchers

presse@kombuese.org

0151-55242 777 / 0177 – 3191 428